



Wir begrüßen Sie zur Jahreshauptversammlung 2022!

Jever, den 13. Oktober 2022

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Begrüßung und Eröffnung
Festschrift Schlachtmühle
„FritZine“
„Kulturland Oldenburg“

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit ist gegeben

Einladung vom 29. September 2022

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Bericht des Vorsitzenden



Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Bericht des Schatzmeisters

	01.01.2021	31.12.2021
JAHV	9.358,40 EUR	6.655,71 EUR
JAHV Sparbuch	5.010,77 EUR	5.010,81 EUR
GröschlerHaus	5.067,58 EUR	4.920,35 EUR
Schlachtmühle	10.382,67 EUR	3.269,53 EUR
Summe	29.819,42 EUR	19.856,40 EUR
Zugewinn		- 9.963,02 EUR

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Bericht der Rechnungsprüfer

Klaus-Werner Bonow

Christoffer Groninger

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Entlastung des Schatzmeisters

Antrag

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Entlastung des Vorstands

Antrag

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Vorschlag: ???

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Bericht der Museumsleitung



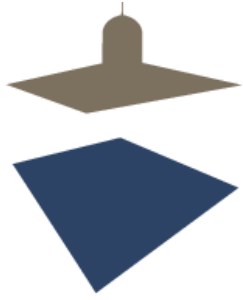
Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Mitteilungen aus den Arbeitskreisen



GRÖSCHLER
HAUS



GröschlerHaus





Familienkundlicher Stammtisch

← → ↻ ⚠ Nicht sicher | vereine.genealogy.net/ag-jeverland/ ☆ 🇩🇪 ⚙️ 👤 ⋮



Arbeitsgemeinschaft

Familiengeschichtsforschung im Jeverland



Aufgrund der momentanen Situation finden bis auf weiteres keine Treffen in unserem Archiv statt.

Bitte benutzen sie für Anfragen ggf. unsere Jeverland Mailingliste!

Anfrage (Graalfs) aus den USA [Info hier!](#)

"Familienkundlicher Stammtisch"

nennt sich eine Gruppe von Familienforschern und Forscherinnen aus dem Jeverland und den daran angrenzenden Regionen, die sich als eine Arbeitsgemeinschaft des Jeverländischen Altertums - und Heimatvereins e.V. seit 21 Jahren regelmäßig an jedem 1. Dienstag im Monat im alten Rathaus / Schule in der Gemeinde Sillenstede bei Wilhelmshaven zum zwanglosen Erfahrungsaustausch und kleineren Vorträgen trifft.

Im Jahre 1997 von einer Handvoll engagierter Genealogen ins Leben gerufen, sind bei den in Sillenstede stattfindenden Zusammenkünften meist 15 bis 20 Teilnehmer, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, anwesend.

Interessierte Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

Durch anklicken der Eingangstür können Sie einen Blick in unsere Räume werfen!



Home

Wir können ...

Wir können nicht ...

Termine

Archiv

Pastoren S

Verschiedenes

Mailingliste

Iris Wolff in Jever auf Landgang

LITERATUR Lesetour schließt sich an Reisestipendium an

JEVER/JW – Einmal im Jahr haben ausgewählte Schriftsteller im Oldenburgischen Landgang und im Jahr darauf treten sie eine Lesereise zu den Stationen des Landgangs an – am Sonntag, 15. Mai, macht sich die Schriftstellerin **Iris Wolff** auf die Lesereise der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg, die sie am **Dienstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr** nach Jever führt. **Dr. Anja Belemann-Smit** von der Arbeitsgemeinschaft Litera-Tee hat die Lesung im Schlossmuseum organisiert.

Sechs Stationen

Die vom Literaturhaus Oldenburg im Rahmen des Projekts Literarischer Landgang

konzipierte und organisierte Lesetour führt Wolff zu sechs Stationen. Sie beginnt im Museumsdorf Cloppenburg und endet im Oldenburger Kulturzentrum PFL.

Eigene Erzähls spur legen

Iris Wolff erhielt 2021 vom Literaturhaus Oldenburg das Landgang-Stipendium, ein Reisestipendium durch das Oldenburger Land. Vom 10. bis zum 17. Oktober war sie im Nordwesten Niedersachsens unterwegs. „Was für ein wunderbares Stipendium“, lautete ihre Rückmeldung, nachdem sie als Stipendiatin berufen worden war. „Man darf Land und Leute kennenlernen, eine

ganz eigene Erzähls spur legen und mit einem Text wiederkommen. Reisen, zuhören, Geschichten sammeln, Landschaften in sich aufnehmen, mit dem Zufall arbeiten!“

Den Ausgangspunkt ihres 2012 veröffentlichten Debütromans „Halber Stein“ bildet auch eine Reise. Iris Wolff lässt in dem Buch eine junge Frau nach dem Tod der Großmutter zurück nach Siebenbürgen reisen. Die Auseinandersetzung mit der Lebensgeschichte der Großmutter und die Erzählungen der Dorfbewohner begleiten ihre Suche nach der eigenen Identität.

Die Lesungsorte entsprechen den Stationen, die Iris Wolff im Oktober vergangenen Jahres besuchte.

■ **Cloppenburg:** Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr, im Museumsdorf Cloppenburg (Münchhausenscheune), Haupteingang, Bether Straße 6

■ **Jever:** Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, Schlossmuseum (Küchensaal), Schlossplatz 1

■ **Seefeld:** Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, Seefelder Mühle, Hauptstraße 1

■ **Delmenhorst:** Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, Städtische Galerie Delmenhorst, Fischstraße 30

■ **Westerstede:** Freitag, 20. Mai, 20 Uhr, Güterschuppen Westerstede, Am Bahnhof 1

■ **Oldenburg:** Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr, Kulturzentrum PFL (Veranstaltungssaal), Peterstraße 3.

Karten für die Lesung in Jever gibt es für 8 Euro in der Bücherstube Hoffmann



Iris Wolff machte als Landgang-Stipendiatin auch in Jever Station und wird dort am 17. Mai lesen.
BILD: PRIVAT



Litera Tee

17. Mai 2022: Iris Wolff



Plattdeutscher Gesprächskreis

letztes Treffen am 4. Dezember 2019

Elfjähriger telefoniert mit dem Weihnachtsmann

PLATTDEUTSCH Gerke Genters aus Jever führt Sketch beim Altertums- und Heimatverein auf

JW
10.12.2019



Links: Dieser Sketch erheiterte das Publikum: Gerke Genters telefonierte mit dem Weihnachtsmann. Wilfried Fülus hatte das Telefon mitgebracht. **Rechts:** Im Graf-Anton-Günther-Saal herrschte gute Stimmung.

BILDER: HELMUT BATH

Für einen Ackerwagen gab's damals als eine Kuh

SCHLACHTMÜHLE Ehrenamtliche Müller eröffnen historische Stellmacherwerkstatt vor Herbert König mit Buchweizenfest

JEVER/ABF – Es ist schon eine ganz besondere historische Atmosphäre spürbar, sofort tauchen Bilder im Kopf auf: So könnte der Stellmacher Herbert König früher in seiner Werkstatt gestanden haben. Und so könnte er die Räder für einen Kutschwagen hergestellt haben.

Dass das überhaupt vorstellbar ist, ist Uwe König – dem Sohn des mittlerweile verstorbenen Herbert König – sowie den anderen ehrenamtlichen Müllern der jeverschen Schlachtmühle zu verdanken. Denn mühevoll haben sie die alte Stellmacherwerkstatt mit sämtlichen Geräten und angefertigten Stücken von Waddewarden nach Jever gebracht und im hinteren Bereich der Mühlscheune hergerichtet.

Garage wird Werkstatt

Herbert König stammte ursprünglich aus Schadeberg (Oberschlesien) und lernte 1943 mit 14 Jahren bei seinem Vater Karl König den Beruf des Stellmachers. Die Eltern mit acht Kindern wurden vertrieben, sie kamen zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft in Schillig und danach in Waddewarden auf dem Bauernhof der Familie Schemering unter.

Die Garage von Pastor Arthur Welke in Waddewarden durfte als Werkstatt dienen. Aus Buchenstämmen, die der



Das ehrenamtliche Team der Schlachtmühle freut sich, endlich wieder Gäste in der Mühle und im Museum begrüßen zu können.

Landrat besorgt hatte, hat König damals zwei Hobelbänke zum Start seiner Arbeit hergestellt – eine von ihnen befindet sich jetzt in der Stellmacherwerkstatt im Mühlenmuseum. Der erste Auftrag für Herbert König: zehn Schubkarren für die Torffabrik in Wiesmoor. „Danach baute er einen Ackerwagen, den er gegen eine Kuh tauschte. Danach bekam er für eine Arbeit ein Schwein. Und so ging es immer weiter – und er betrieb allmählich sein Geschäft“, weiß Sohn Uwe König.

Seine Meisterprüfung legte der Vater übrigens 1959 in Oldenburg ab – der Meisterbrief

hängt ebenfalls im Mühlenmuseum. „Ich selbst bin kein Holzwurm, sondern Elektriker. Aber ich war früher immer mit meinem Vater in der Werkstatt und habe viel geholfen“, berichtet König – der anhand der alten Geräte seines Vaters anderen Menschen berichten möchte, wie ein Stellmacher damals gearbeitet hat. „Zum Wegschmeißen war das alles viel zu schade“, sagt König. Dem stimmt Dr. Maren Siems vom Schlossmuseum zu: „Und ohne die ehrenamtliche Arbeit wäre das hier alles gar nicht zu sehen.“

Nachgetöpfert

Neben der Stellmacherwerkstatt gibt es aber noch etwas anderes Neues zu entdecken: Die Töpferwerkstatt ist umgestaltet worden. Neben einer alten Töpferbank, die sie vom Schloss erhalten hat, zeigt Ulrike de Buhr historische oder auch nachgetöpferte Gegenstände – wie eine Form mit Halterung für Bombois, die früher einfach ins offene Feuer gelegt wurde. „Ich hätte aber gern noch mehr für die Ausstellung“, sagt sie voller Begeisterung für die historischen Töpferarbeiten. Und so wird erneut

BUCHWEIZENFEST

Präsentieren möchten die ehrenamtlichen Müller ihre neue Stellmacherwerkstatt sowie die umgestaltete Töpferwerkstatt am kommenden **Sonntag, 10. April: In der Zeit von 11 bis 17 Uhr** feiern sie ihr Buchweizenfest, das gleichzeitig der Start der neuen Besuchersaison ist. „Wir freuen uns, dass nach so langer Corona-Pause endlich wieder etwas stattfinden kann. Und wir hoffen, dass sich die Besucher genauso freuen wie wir“, sagt Müller Edzard de Buhr.

Dann gibt es wieder viele Leckereien rund um den Buchweizen – wie Waffeln, Pfannkuchen und Kuchen. Für Kinder starten Aktionen, zudem werden Führungen durch die Mühle angeboten. In der Töpferwerkstatt können Kinder auch kleine Figuren selbst herstellen.

deutlich: Nur durch das ehrenamtliche Engagement kann eine solche historische Atmosphäre überhaupt erst geschaffen werden.



Uwe König (oben) mit einer alten Schubkarre seines Vaters – der erste Auftrag des Stellmachers. Unten sein Vater Herbert König in seiner Werkstatt.

BILDER: ANTJE BRÜGGERHOFF/PRIVAT



Ulrike de Buhr zeigt die umgestaltete Töpferwerkstatt mit der Form für Bombois.



Die kleine Marleen hat eines der alten Kinderräder an der Schlachtmühle ausprobiert.

3W 11.4.22



Oben: Bei „Artur's“ gab es Nougatleckereien.

Unten: Günter Warneke präsentierte seine Schmuckstücke aus altem Besteck.



Unikate aus Treibholz und Mu hatte sie sich erst selbststän

Küstenkunst und Mandelgebäck

FEST Viel zu sehen und zu essen gab's auf dem ersten „Handgemacht-Markt“

JEVER/ABF – Endlich wieder was los: Darüber haben sich am Wochenende wohl etliche Urlauber und Einheimische gefreut, als am Wochenende nicht nur der Kiewittmarkt stattfinden konnte, sondern zudem am Sonntag auch der erste „Handgemacht-Markt“ öffnete. Und natürlich waren auch die Standbetreiber selbst glücklich.

Likör mit Kaffee

„Man merkt richtig, dass den Menschen das nach so vielen Entbehrungen gut tut“, sagte auch Thomas Schippmann. Gemeinsam mit Sabine Vocke-Schippmann fährt er regelmäßig an die Küste. Ein Besuch des Marktes in Jever musste während dieses Urlaubs einfach sein. „Es ist toll, dass wieder was los ist“, findet Sabine Vocke-Schippmann.

Das Paar selbst hat sich die verschiedenen Eierliköre von dem gut gelaunten Michael Habakuck angesehen und probiert. Am Ende sollte es dann der Likör mit Kaffeege-



Mareike Krauß und Siegfried Remmers haben sich mit Sophie beim Buchweizenfest angeschaut, wie früher Seile gedreht wurden.

Freunden, da werden wir den mit Eis servieren.“ Stichwort

Nougat und italienisches Mandelgebäck – das sorgte bei

ke, der mit seiner Frau Schmuck aus altem Tafelsilber präsentierte, war unter anderem auch Ute Neumann aus Varel dabei. Sie hat sich erst im November vergangenen Jahres selbstständig gemacht und stellt unter anderem Dekoartikel aus Treibholz und Muscheln her. „Ohne Rucksack gehe ich nie ans Wasser“, sagte sie. Aus den Fundstücken stellt sie Unikate her – die auch in Jever auf dem Markt sehr gut ankamen.

Buchweizenfest

Parallel zu den beiden Märkten eröffneten die ehrenamtlichen Müller der Schlachtmühle die Besuchersaison mit ihrem Buchweizenfest. Und auch sie freuten sich nach der langen Corona-bedingt ruhigen Phase, dass endlich wieder was los war und sie den Besuchern Wissenswertes über die Mühle berichten konnten. „Wobei wir mit so vielen Besuchern lange nicht gerechnet hatten“, sagte Siegfried Wendel freudig. Das Fazit am Nachmittag: „Der Kuchen



Die Schlachtmühle in historischer Zeit mit der Scheune, die heute als Landwirtschaftsmuseum dient. BILD: SAMMLUNG MEENEN



Sie stellten das Programm für den Mühltentag vor (von links): Ulrike und Edzard de Buhr (Arbeitskreis Schlachtmühle), Museumsleiterin Professor Dr. Antje Sander, Joachim Beck (Künstlerforum), Elmar Bockenholt (Arbeitskreis). BILD: WOLFGANG NIEMANN

Seit 300 Jahren Windmühlen am Hookstief

JUBILÄUM Pfingstmontag Familienprogramm rund um die Schlachtmühle – Arbeitskreis engagiert sich seit 2012 für Erhalt

JEVER/WAN – Historische Mühlen sind technische Baudenkmale ersten Ranges – mit der Schlachtmühle steht in Jever ein besonders gehegtes und gepflegtes Exemplar. Mühlen wie ihr ist der bundesweite Deutsche Mühltentag gewidmet. Nach zwei Jahren Coronapause wird dieser Tag am Pfingstmontag, 6. Juni, wieder mit vielen Aktionen und kostenlosen Führungen begangen. In der Schlachtmühle wird der Mühltentag zum Anlass genommen, gleich drei Jubiläen zu feiern.

Gottesdienst zum Auftakt

Zum Auftakt gibt es um 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst.

1722 die erste sogenannte Perlgruben-Mühle errichtet wurde. Als sie nach zehn Jahren abbrannte, baute man am selben Platz eine neue auf. Als die dann 1846 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, folgte ihr 1847 als Neubau die jetzige Schlachtmühle nach Bauart eines Galerieholländers.

All dies und noch viel mehr an Geschichten und Kindheitserinnerungen aus den „aktiven“ Zeiten der Mühle in Wort und Bild findet nun Niederschlag in einer Jubiläumsbroschüre, die Edzard de Buhr herausgibt. Er und einige seiner Mitstreiter aus dem Arbeitskreis Schlachtmühle im niederländischen Altertums-



Getreidelieferung per Pferdegespann.

BILD: SAMMLUNG MEENEN

Und das Jahr 2012 ist denn auch Anlass für das dritte Jubiläum, denn seit zehn Jahren gibt es wegen der Neuordnung den Arbeitskreis Schlachtmühle mit seinen 15 aktiven Mitgliedern, darunter fünf sogenannte freie Müller. Diese

besonders auf all die echten Exponate hin. Stolz ist man da unter anderem auf viele alte Erinnerungsstücke wie aus der einstigen Stellmacherwerk-

statt von Herbert König und der Schmiede von Bernhard Bruhns.

Sprungseile drehen

Zu den Mitmachaktionen gehören dann auch das Kartoffelsortieren, das Drehen von Sprungseilen sowie das Ausprobieren alter Kinderfahrzeuge und Spiele. In der Töpferei in der Scheune, wo Ulrike de Buhr regelmäßig an der 180 Jahre alten Töpferscheibe arbeitet, die Töpfer Schnier von 1842 bis 1886 betrieb, können die kleinen Besucher mitmachen beim Her-

stellen eines Insektenhotels aus Ton und Lehm.

Das soll auf der Obstwiese hinter der Mühle aufgestellt werden, wo auch eine Kunstausstellung des Künstlerforums Jever gezeigt wird. Gesorgt ist für Kaffee und Kuchen, Waffeln und herzhaften Speckendicken bis zur Bratwurst vom Grill. Hinzu kommen Einkaufsgelegenheiten am Marmeladenstand sowie vom Verkaufsanhänger des Weltladens. Dieses Programm geht bis 17 Uhr.

Der Hooksweg ist an diesem Tag bis zum Warfsweg gesperrt.

für Niedersachsens kulturellen F

ühle im Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – Apfelfest und offene T



Schlachtmühle und landwirtschaftliches Museum

Die Galerieholländermühle aus dem 19. Jahrhundert ist eine noch voll funktionsfähige Windmühle im Jeverland. Im historischen Mühlenkomplex mit Müller-, Backhaus und Scheunengebäude lassen sich viele funktionstüchtige Müllereigeräte entdecken und erwecken das historische Handwerk des Müllers zum Leben. Das landwirtschaftliche Museum in der angliedernden Scheune macht den Weg des Getreides von der Aussaat bis zur Ernte erlebbar.

Baujahr: 19. Jahrhundert

Adresse: Hooksweg 9a, 26441 Jever

Besonderheiten zum Motto: Ob bei den jahrhundertealten Mahltechniken mit Reibstein und Handmühle oder in den drei historischen Werkstätten – die Schlachtmühle führt die Besucherinnen und Besucher auf die Spur des Mehls.

Der Eintrag mit der Schlachtmühle für das Land Niedersachsen im Magazin, das die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zum Tag des offenen Denkmals herausgegeben hat.

BILD: D:



Der Arbeitskreis Schlachtmühle präsentiert auf gelben Zetteln schon einmal vorab einen Ausblick aufs Graupenfest in mehreren Sprachen.

BILD: ARBEITSKREIS SCHLACHTMÜHLE

Mühlenkunde in vier Sprachen

GRAUPENFEST Schlachtmühle feiert mit Mitmach-Aktionen

JEVER/CH – Wer die deutsche Sprache noch nicht so gut versteht, hat vermutlich nicht sehr viel von einer Führung durch ein technisches Baudenkmal. Aber dann lohnt es sich besonders, der Schlachtmühle am kommenden Sonntag einen Besuch abzustatten. In Jever's Mühle wird sich am Sonntag, 9. Oktober, von 11 bis 17 Uhr nämlich wieder alles um die Graupen drehen – und zwar mehrsprachig.

Das Graupenfest, zu dem der Arbeitskreis Schlachtmühle in den vergangenen Jahren schon mehrfach Familien und Ausflügler eingeladen hat, steht diesmal im Zeichen der Interkulturellen Woche im Landkreis Friesland. Deshalb werden unter anderem Mühlenführungen in verschiedenen Sprachen an-

geboten: um 13 Uhr auf Platt (Edzard de Buhr), um 14 Uhr in ukrainischer Sprache (Natalia Vershko), um 15 Uhr auf Arabisch (Ghayda Hassoun) und um 16 Uhr auf Englisch (Detlef Pohl).

Doch was hat es mit der Graupe in der Mühle eigentlich auf sich? Graupen sind früher die Grundlage für viele Mahlzeiten der Menschen gewesen. Im deshalb so wichtigen Peldegang der Schlachtmühle wurde mit einer Menge Mechanik die Schale von den Gerstenkörnern entfernt, um dieses Lebensmittel herzustellen.

Im weiteren Programm wird Bürgermeister Jan Edo Albers sich im Rahmen einer „Kaffeewette“ am Kaffee- und Teeausschank beteiligen. Ziel ist es, an einem Wochenende mehr als 1000 Tassen fair ge-

handelten Tee oder Kaffee in Jever auszuschenken. Viele Mitmachangebote warten außerdem auf die großen und kleinen Gäste: Sie können Seile drehen, Kartoffeln sortieren, Kinderspiele auf der Straße spielen, bei einer Keramikaktion in der Töpferwerkstatt oder in der Schlosserei und Stellmacherwerkstatt mitmachen, Korn mahlen oder Haferflocken quetschen.

Die Arbeitsgemeinschaft Schlachtmühle hat für viele herzhaft-köstlichen gesorgt: Es wird Griebenschmalz mit Apfel auf Schwarzbrot geben, natürlich aber auch Graupeneintopf mit und ohne Fleisch. Gerd Paurat ist wieder mit seiner Drehorgel dabei und sorgt für die musikalische Untermauerung des Festes.

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



Verschiedenes

Tagesordnung



1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
9. Bericht der Museumsleitung
10. Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
11. Verschiedenes



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**